

Mensa-Talk - Modul B

Schulverpflegung II | Qualität & Zuständigkeiten

Partizipation & Mitbestimmung in Schule mit Schwerpunkt Qualität der Schulverpflegung

Methodisch-didaktische Hinweise

In der Schulverpflegung gibt es unterschiedliche Akteur:innen, wie den Schulträger, den Essensanbieter, die Schulleitungen und Lehrkräfte sowie die Schüler:innen, die einen Einfluss auf die Qualität der Speisen haben, die in der Mensa auf die Teller kommen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Schulverpflegung sind je nach Bundesland und Schulträger unterschiedlich. Für die Umsetzung in den Schulen – die wesentlichen Einfluss auf die Akzeptanz hat – sind jedoch andere Akteur:innen verantwortlich und können diese (mit-)gestalten.

- **Ziel:** Im Modul B sollen die Schüler:innen herausfinden, welche Partizipationsmöglichkeiten sie in Bezug auf die Steigerung der Qualität, der Nachhaltigkeit und der Akzeptanz der Schulverpflegung haben.
- **Modul B** thematisiert die Zuständigkeiten verschiedener Akteur:innen der Schulverpflegung
- **Variationen:**
 - (a) Verwendung ausgewählter Materialien aus Modul B
 - (b) Durchführung in Kombination mit Modul C (Talkrunde) und gemeinsam mit dem Essensanbieter

Materialien Modul B:

- **B.1:** Zuständigkeiten ankreuzen
– einzelne Einschätzung
- **B.2:** Zuständigkeiten
– Zusammentragen der Gruppenergebnisse
- **B.3:** Abfrage Mensahäufigkeit
- Stifte
- kleine & große Klebepunkte
- Box mit Schlitz und farbige Spielchips
(Abfrage Mensahäufigkeit)
- ggf. Krepp-Klebeband
(Positionslinie)

Kompetenzentwicklung

Schüler:innen können ...

- ihre Partizipationsmöglichkeiten in Bezug auf Schulverpflegung identifizieren. B.1 B.2
- Chancen für die Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit andeuten. B.1 B.2
- Zuständigkeiten benennen und zuordnen sowie Möglichkeiten der Partizipation ableiten. B.1 B.2

Durchführung | Vorbereitung:

- Die benötigten Materialien auswählen und in entsprechender Anzahl ausdrucken.
Die einzelnen Arbeitsanweisungen/-schritte befinden sich auf den jeweiligen Arbeitsbögen.
- B.2 und B.3 in A3 ausdrucken und aufhängen bzw. auslegen.
- **Idee:** Die Abfrage über die Mensahäufigkeit wird am Anfang und am Ende des gesamten Mensa-Talks durchgeführt, um zu schauen, ob sich die Einstellung der Schüler:innen geändert hat.

Phase Zeit	Organisationsform	Sozialform Aktionsform	Material Methode
Einstieg	<p>Meinungsumfrage Schüler:innen (SuS) stehen im Kreis oder positionieren sich auf einer Linie zur Verdeutlichung ihrer Meinung. Mögliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wer isst gerne Linsen? ▶ Wer isst gerne Bolognese? ▶ Wer kocht gerne? ▶ Wer denkt, dass er/sie insgesamt in der Schule mitbestimmen kann? ▶ Wer meint, dass er/sie viel Einfluss auf das Essensangebot hat? ▶ Wer würde gerne viel Einfluss auf das Essensangebot nehmen? ▶ Wer isst regelmäßig in der Mensa? 	Plenum	Lebendige Statistik oder Positionslinie
<p>Abfrage Mensahäufigkeit I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS werfen je einen farbigen Spielchip (alternativ farbigen Zettel) in die Box • Fragestellung: „Ich gehe derzeit so oft in die Mensa: immer (grün), manchmal (gelb), nie (rot)“ 			<p>B.3/G.2 (1. Frage – Ausdruck A3) Box Spielechips</p>
Erarbeitung I	<p>Zuständigkeiten (Qualität des Schulmittagessens) SuS kreuzen Zuständigkeit Essensanbieter/SuS/Schule/Schulträger auf AB an.</p>	Partner- Gruppenarbeit	Murmelgruppen B.1
Sammlung und Übertragung der Ergebnisse aus den Murmelgruppen im Plenum			
Erarbeitung II	<p>SuS übertragen ihre Ergebnisse aus den Murmelgruppen, indem sie für jeden Bereich einen Punkt auf die A3-Ausdrucke kleben (Zuständigkeit Essensanbieter/SuS/Schule/Schulträger).</p> <p>Essensanbieter (bzw. Lehrkraft) klebt große Punkte, um Zuständigkeit des Essensanbieters für die einzelnen Bereiche zu verdeutlichen.</p>	Plenum	<p>B.2 (Ausdruck A3) Klebeplakate</p>
Festigung	Abweichung zwischen SuS/Essensanbieter werden erläutert und Bereiche für die Partizipation verdeutlicht.		
<p>Abfrage Mensahäufigkeit II (ganz am Ende des gesamten Mensa-Talks):</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS werfen je einen farbigen Spielchip (alternativ farbigen Zettel) in die Box • Fragestellung: Ich stelle mir vor, zukünftig so oft in die Mensa zu gehen: häufiger (grün), gleich viel (gelb), weniger (rot)“ 			<p>B.3/G.2 (2. Frage – Ausdruck A3) Box Spielechips</p>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages